



## 2. Jahresbericht der kommunalen Antidiskriminierungsstelle

- Zeitraum 1.7.2022 – 30.6.2023 -

## Genese

- Stadtratsbeschluss „Jena ist Stadt gegen Rassismus“ [20/0372-BV]
- Erarbeitung 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus und Verabschiedung durch Stadtratsbeschluss [21/1108-BV]
- Arbeitsaufnahme der Antidiskriminierungsstelle am 1.7.2021
- ECCAR-Beitritt der Stadt Jena am 22.6.2022



# Auftrag und Arbeitsweise (Teil 1)

Die Antidiskriminierungsstelle (ADS) ist Anlaufstelle für Menschen, die Diskriminierung erlebt oder beobachtet haben.

Wann wird die ADS aktiv?

- Wenn gewünscht nach Kontaktaufnahme über Webseite (Formulare), Mail oder Telefon, wenn
- die Diskriminierung in Jena stattgefunden hat oder die diskriminierte Person Bürger/-in Jenas ist und
- die Diskriminierung nicht länger als sechs Monate zurückliegt.



## Auftrag und Arbeitsweise (Teil 2)

Was bietet die ADS ihren Nutzer/-innen?

- Einen geschützten Raum für Gespräche,
- auf Wunsch Anonymität,
- das Einholen von Stellungnahmen und die Begleitung von Gesprächen zur Konfliktlösung,
- die gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten, ortsnahe Unterstützungsangeboten und ggf. die Vermittlung an weiterführende Beratungsangebote.



## Auftrag und Arbeitsweise (Teil 3)

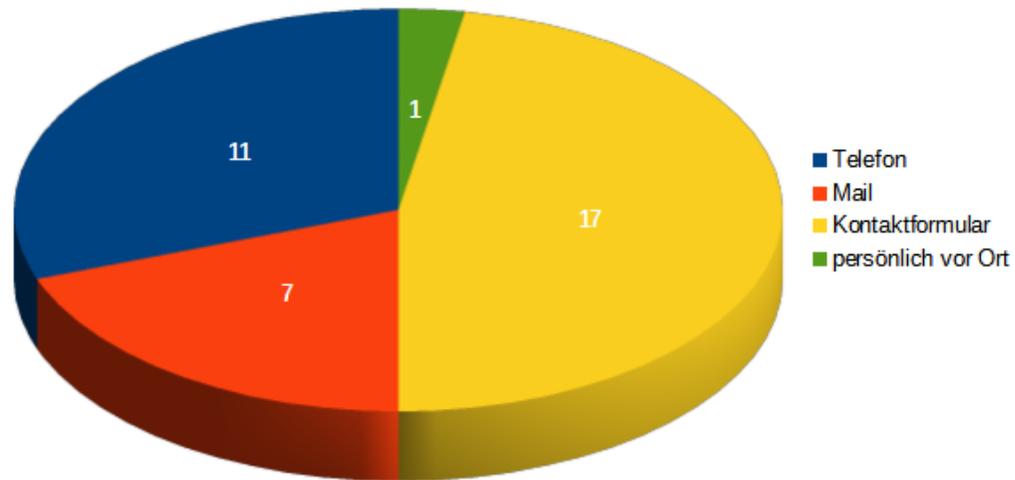
Was leistet die ADS darüber hinaus?

- Dokumentation der gemeldeten Fälle,
- jährliche Berichterstattung an politische Gremien,
- Presse-, Netzwerk- und sonstige Öffentlichkeitsarbeit und
- kollegiale Fallberatung.

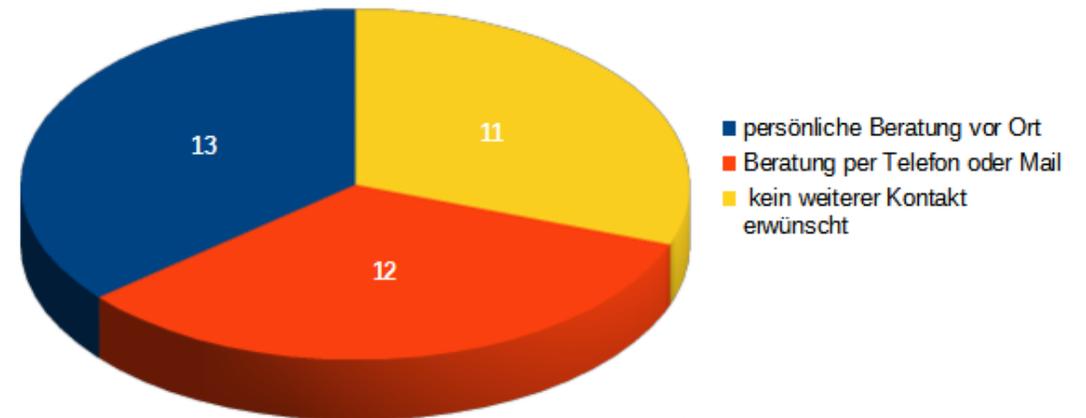


# Jahresstatistik 22/23 - Kontakte

Kontaktaufnahmen insgesamt

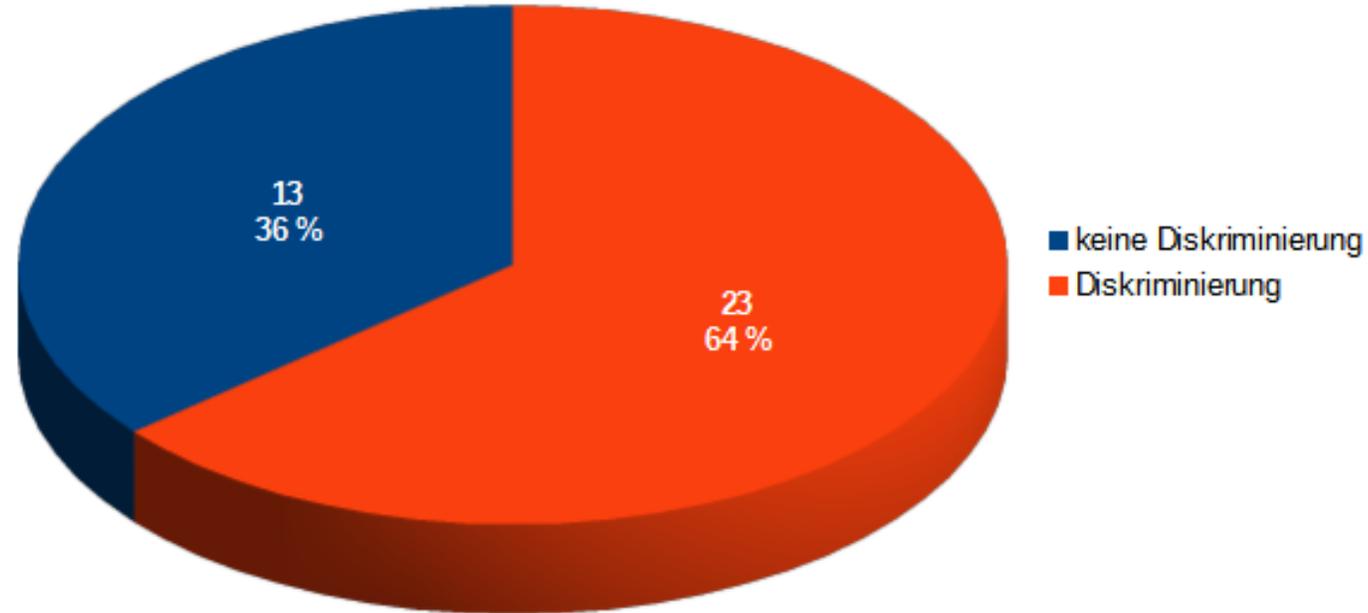


Bearbeitung der Kontaktaufnahmen



# Jahresstatistik 22/23 – Diskriminierung (Teil 1)

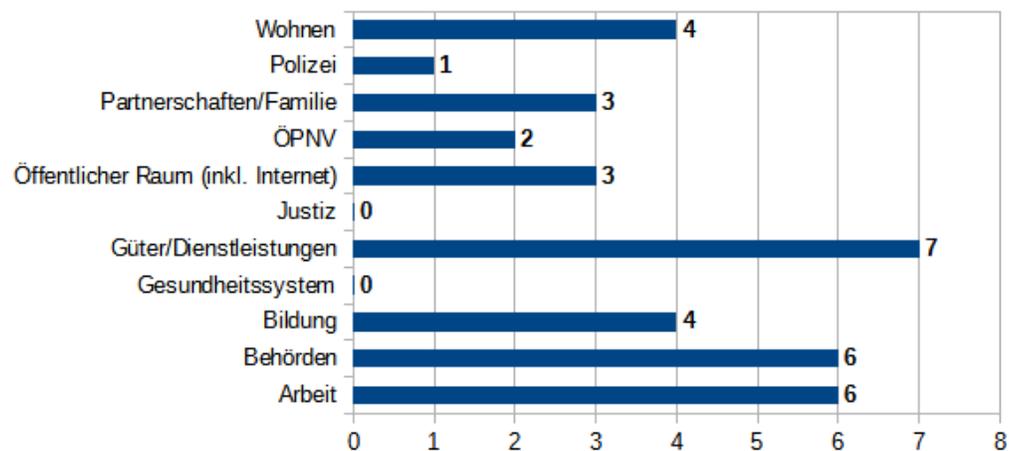
Festgestellte Diskriminierungen



# Jahresstatistik 22/23 – Diskriminierung (Teil 2)

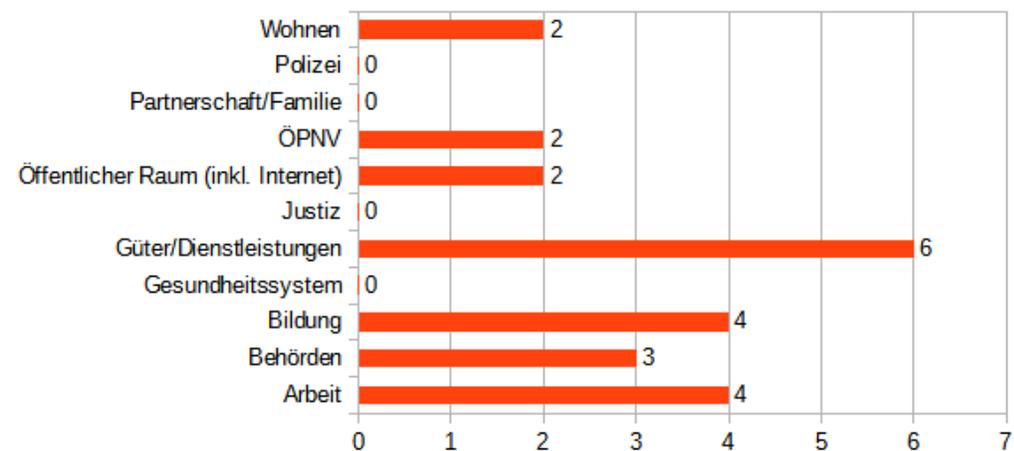
Bereiche des Diskriminierungserlebens

(für alle gemeldeten Vorfälle)



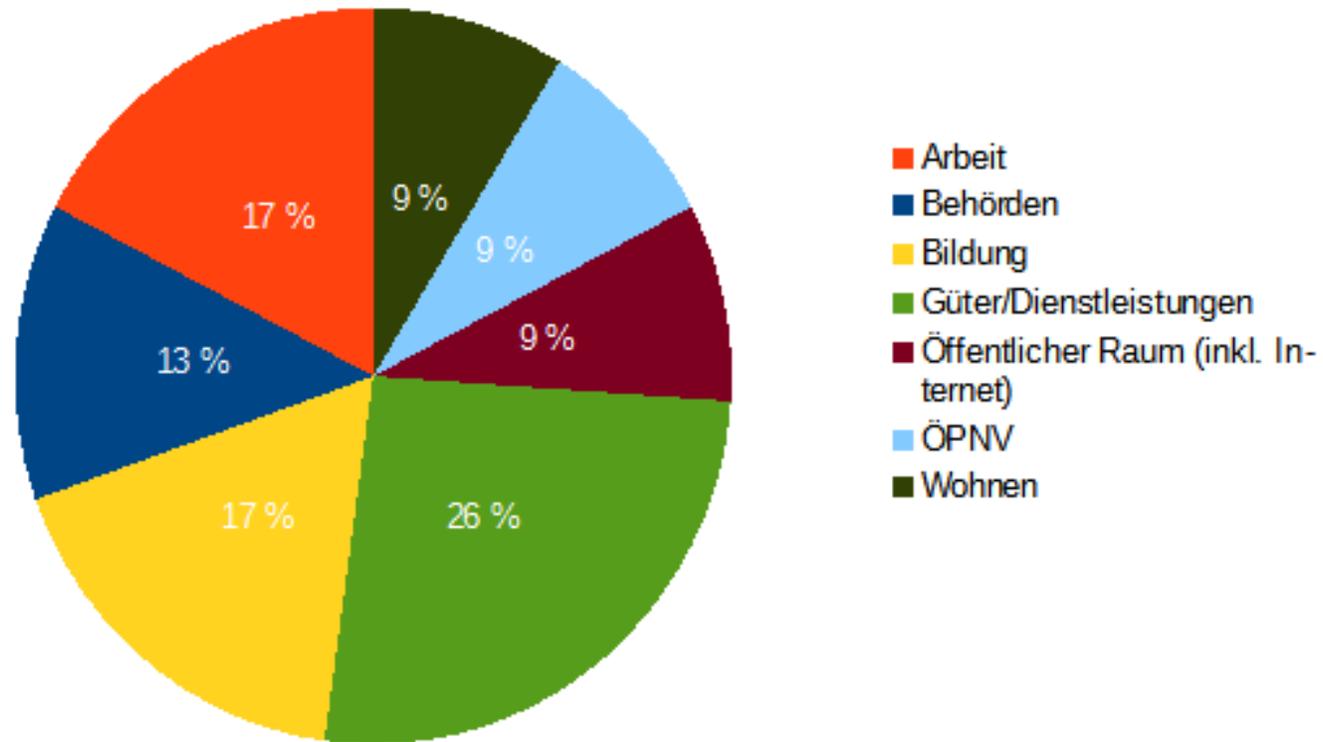
Bereiche des Diskriminierungserlebens

(für alle festgestellten Diskriminierungen)

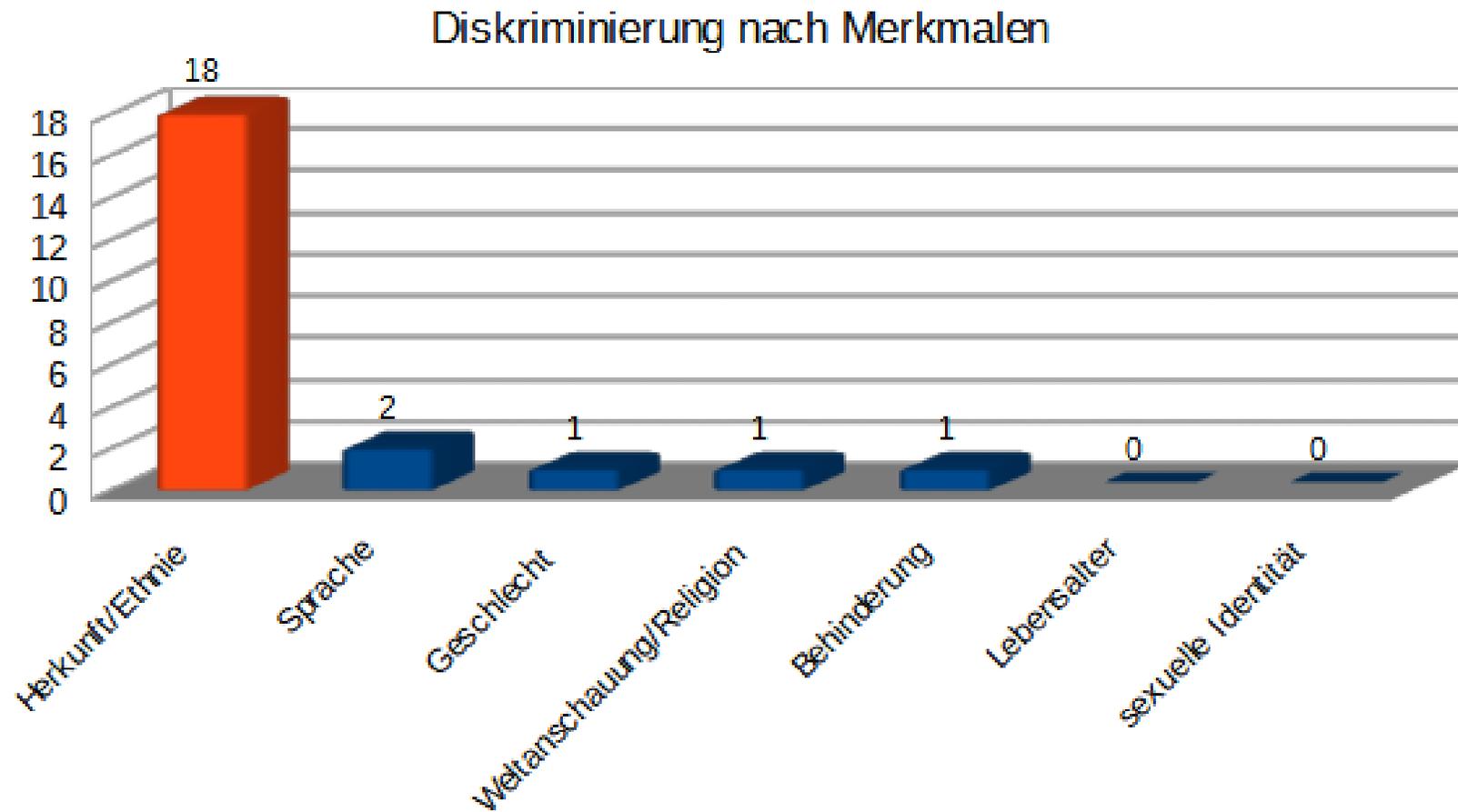


# Jahresstatistik 22/23 – Diskriminierung (Teil 3)

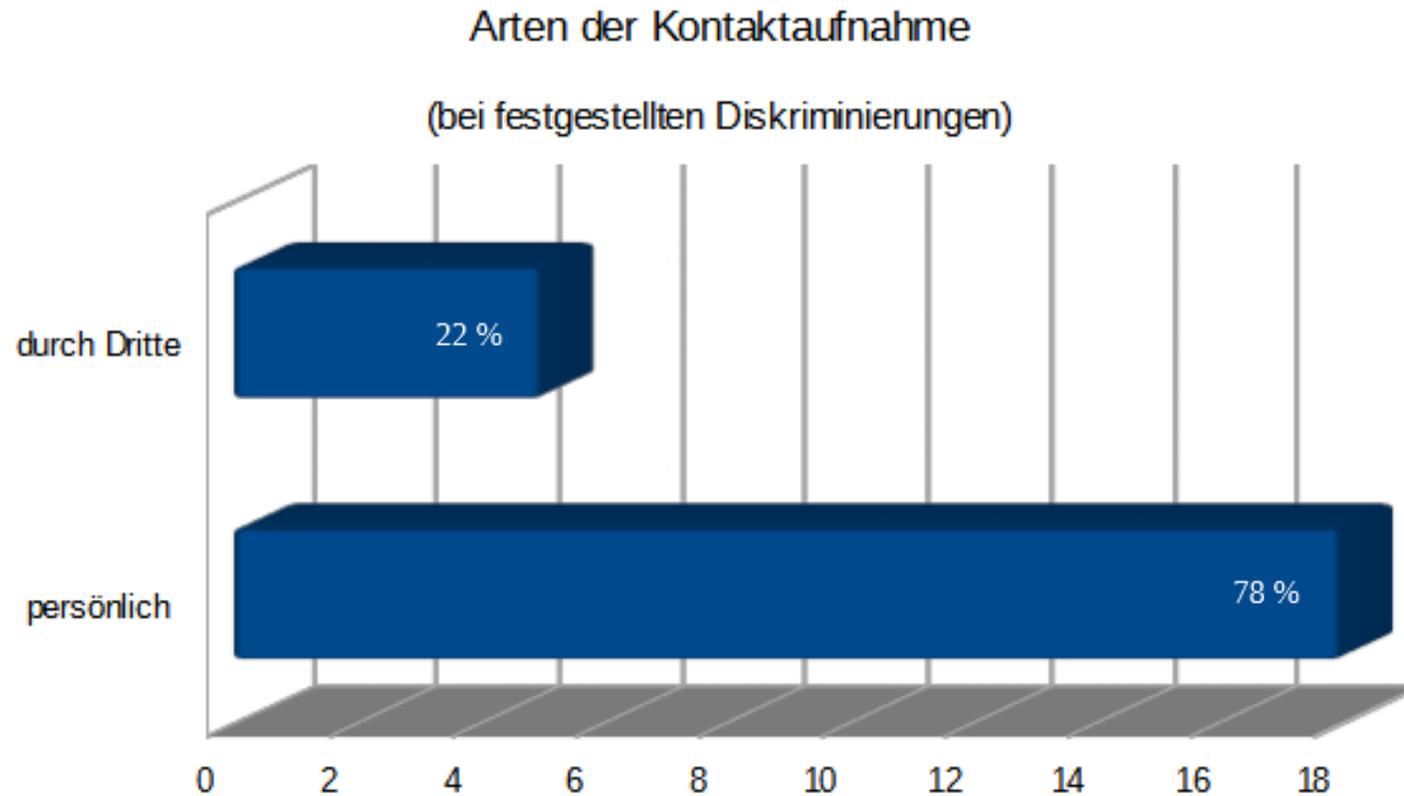
Festgestellte Diskriminierungen in einzelnen Lebensbereichen



## Jahresstatistik 22/23 – Diskriminierung (Teil 4)



## Jahresstatistik 22/23 – Diskriminierung (Teil 5)



## Fazit

- Die ADS wird weiter angenommen.
- Bei knapp 1/3 der Kontaktaufnahmen ergab sich kein weiterer Beratungsbedarf.
- Von 7 angeforderten Stellungnahmen wurden 5 beantwortet.
- 72 % aller festgestellten Diskriminierungen bezogen sich auf das Merkmal „Ethnie/Herkunft“ (Rassismus).
- Behörden standen deutlich stärker im Fokus der ADS als im Vorjahr.
- Es ist von einer hohen Anzahl an nicht der ADS gemeldeter Diskriminierungsfälle auszugehen.



■ JENA LICHTSTADT.



*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*